

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)

vom 12. April 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. April 2024)

zum Thema:

Kosten der Gesundheitsversorgung von Flüchtlingen im Land Berlin

und **Antwort** vom 29. April 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. April 2024)

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Herrn Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/18828
vom 12.04.2024
über Kosten der Gesundheitsversorgung von Flüchtlingen im Land Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie hoch waren die Kosten für die gesundheitliche Versorgung von Asylbewerbern und von Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine im Land Berlin in den Jahren 2021, 2022 und 2023? Bitte die Kosten je Kostenträger (Krankenversicherung) und Jahr einzeln angeben.
2. Wo sind die Asylantragsteller krankenversichert, welche monatlichen Einzel- sowie Gesamtversicherungsbeiträge sind in den Jahren 2021, 2022 und 2023 angefallen und aus welchen Mitteln (Bundes- und/oder Landesmittel) wurden diese in jeweils welcher Höhe bestritten? Bitte pro Jahr einzeln angeben.

Zu 1. und 2.: Anspruchsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) sind formal nicht krankenversichert. Der Personenkreis mit Leistungsansprüchen aus dem AsylbLG erhält gemäß § 4 und 6 AsylbLG die notwendige gesundheitliche Versorgung. Auf Grundlage eines Vertrages mit vier Krankenkassen gemäß § 264 I Soziolagesetzbuch – Fünftes Buch – (SGB V) wird zur Erbringung der gesundheitlichen Versorgung für AsylbLG-Hilfeempfangende das rechtliche Regelsystem des SGB V zur Erbringung der notwendigen Leistungen genutzt. Alle Leistungsberechtigten werden zur elektronischen Gesundheitskarte angemeldet und erhalten damit Zugang zum Regelsystem.

Für die Akutbehandlung kriegsgeflüchteter bzw. schutzsuchender Menschen aus der Ukraine wurden Sondervereinbarungen geschlossen.

Die Gesamtaufwendungen sind der folgenden tabellarischen Übersicht zu entnehmen:

1. Aufwendungen eGK-Verfahren § 4 AsylbLG i.V.m. 264 I SGB V				
	AOK	DAK	mKK (alt: BKK)	SBK
2021	12.516.505,57 €	9.173.277,20 €	4.920.940,23 €	3.705.372,36 €
2022	21.197.852,34 €	19.843.174,60 €	7.430.270,16 €	5.767.594,23 €
2023	18.252.550,50 €	29.564.644,53 €	5.609.848,16 €	4.006.276,32 €
Gesamt	51.966.908,41 €	58.581.096,33 €	17.961.058,55 €	13.479.242,91 €
2. "Ukraine-Übergangsverträge"				
2022	5.567.973,08 €			
2023	9.484.360,39 €			
Gesamt	15.052.333,47 €			

Die Aufwendungen für kriegsgeflüchtete Menschen aus der Ukraine, werden dem Land Berlin vom Bundesamt für soziale Sicherung (BAS) erstattet. Die bisherigen Erstattungen belaufen sich auf 1.720.329,74 Euro. Nach aktuellem Stand wird die zentrale Abrechnungsstelle Pankow zum 20.05.2023 weitere 408.051,54 Euro Erstattungsansprüche beim BAS geltend machen.

Die Kosten der medizinischen Versorgung von Asylbegehrenden, die Leistungen nach § 2 Absatz 1 Satz 1 AsylbLG erhalten und entsprechend dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch und Teil 2 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch analogversichert sind, werden vom Land Berlin getragen. Für diesen Personenkreis sind folgende Aufwendungen entstanden:

Bezeichnung	2021	2022	2023
Ersatz von Verwaltungsausgaben	1.396.973,58 EUR	1.137.679,84 EUR	938.585,49 EUR
Nichtstationäre Krankenhilfe	15.883.648,99 EUR	14.185.646,11 EUR	10.753.080,34 EUR
Stationäre Krankenhilfe	9.964.838,28 EUR	6.570.449,63 EUR	6.591.262,46 EUR
Sonstige Krankenhilfeleistungen	2.511.945,74 EUR	1.930.305,95 EUR	1.483.638,86 EUR
Hilfe bei Schwanger- und Mutterschaft	106.813,98 EUR	68.839,09 EUR	32.043,09 EUR
Gesamtausgaben	29.864.220,57 EUR	23.892.920,62 EUR	19.798.610,24 EUR

Für die medizinische Versorgung von Geflüchteten im Ankunftscenter Tegel TXL (AkuZ TXL) erfolgt die Abrechnung über einen Pauschalzahlungsplan. Zu den Kosten der Dienstleistungen des UA TXL wird auf die öffentlichen Antworten des Senats auf mehrere schriftlichen Anfragen zum Themenkomplex, insbesondere auf die Antwort Nr. 19/17356 verwiesen.

3. Welche Mehrausgaben hatten die betroffenen Kostenträger (Krankenversicherungen) für die Gesundheitsversorgung von Asylbewerbern sowie für Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine in den Jahren 2021, 2022 und 2023 und wie wirkt sich das auf den Haushalt der betroffenen Kostenträger aus? Bitte je Kostenträger einzeln angeben.

Zu 3.: Der mit den genannten Krankenkassen auf Grundlage § 264 I SGB V geschlossene Vertrag beinhaltet u. a. eine Vergütungsregelung zur Deckung der Verwaltungskosten. Ob die Vertragspartner:innen des Senats Mehrausgaben decken müssen, ist dem Senat nicht bekannt.

Berlin, den 29. April 2024

In Vertretung

Aziz Bozkurt

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

1. Von den Krankenkassen abgerechnete Kosten im eGK-Verfahren nach § 4 AsylbLG für Asylbewerber und Kriegsgeflüchtete Ukrainer:innen mit eGK					
	AOK	DAK	mKK (alt: BKK)	SBK	Alle Krankenkassen
2021					
I. Quartal 2021	2.680.913,06 €	2.772.231,40 €	1.569.832,16 €	713.546,66 €	7.736.523,28 €
II. Quartal 2021	2.928.901,96 €	2.150.412,34 €	1.252.756,53 €	961.865,83 €	7.293.936,66 €
III. Quartal 2021	3.759.016,08 €	2.057.731,59 €	775.554,73 €	601.574,21 €	7.193.876,61 €
IV. Quartal 2021	3.147.674,47 €	2.192.901,87 €	1.322.796,81 €	1.428.385,66 €	8.091.758,81 €
Gesamt 2021	12.516.505,57 €	9.173.277,20 €	4.920.940,23 €	3.705.372,36 €	30.316.095,36 €
2022					
I. Quartal 2022	3.941.068,32 €	3.033.901,93 €	1.223.752,80 €	1.176.238,22 €	9.374.961,27 €
II. Quartal 2022	4.390.975,04 €	4.950.935,61 €	2.360.209,49 €	2.003.064,77 €	13.705.184,91 €
III. Quartal 2022	5.292.848,60 €	6.226.452,15 €	960.100,49 €	1.397.387,51 €	13.876.788,75 €
IV. Quartal 2022	7.572.960,38 €	5.631.884,91 €	2.886.207,38 €	1.190.903,73 €	17.281.956,40 €
Gesamt 2022	21.197.852,34 €	19.843.174,60 €	7.430.270,16 €	5.767.594,23 €	54.238.891,33 €
2023					
I. Quartal 2023	4.313.219,14 €	7.123.181,16 €	1.124.456,61 €	1.653.805,25 €	14.214.662,16 €
II. Quartal 2023	4.569.897,50 €	7.197.629,98 €	811.512,17 €	1.559.242,08 €	14.138.281,73 €
III. Quartal 2023	4.919.325,31 €	6.814.151,88 €	955.458,92 €	793.228,99 €	13.482.165,10 €
IV. Quartal 2023	4.450.108,55 €	8.429.681,51 €	2.718.420,46 €	Abrechnung liegt noch nicht vor	15.598.210,52 €
Gesamt 2023	18.252.550,50 €	29.564.644,53 €	5.609.848,16 €	4.006.276,32 €	57.433.319,51 €
	AOK	DAK	mKK (alt: BKK)	SBK	Alle Krankenkassen
2021-2023	51.966.908,41 €	58.581.096,33 €	17.961.058,55 €	13.479.242,91 €	141.988.306,20 €
2. Altverfahren AOK-Nordost					
2021	30.757,66 €				
2022	124.496,59 €				
2023	8.714,01 €				
Gesamt:	163.968,26 €				
3. Abgerechnete Kosten über die "Ukraine-Übergangsverträge" §264 Abs. 1 - Anspruchsberechtigte sind nur Kriegsgeflüchtete Ukrainer ohne eGK ab Leistungszeitpunkt 24.02.2022					
2022	5.567.973,08 €				
2023	9.484.360,39 €				
Gesamt:	15.052.333,47 €				
					eGK-Verfahren auf Basis Krankenkassenabrechnungen + Altverfahren + Ukraine- Übergangsverträge 2021-2023
					157.204.607,93 €